

Medienmitteilung, 17. April 2012

Schweizer Technologieführerin gewinnt Aufträge für über 80 Mio. Franken für neuste Energy-from-Waste-Anlage im Heimmarkt

Hitachi Zosen Inova liefert modernste Technologie für neue KVA «Renergia Zentralschweiz AG»

Zürich, 17.04.2012 – Im Spätsommer 2012 ist Baubeginn für die neue thermische Abfallverwertungsanlage in Perlen bei Luzern. Am 12. April 2012 konnte Hitachi Zosen Inova, ehemals Von Roll Inova, für die Lieferung der Feuerungstechnologie und der Abgasreinigung die Verträge unterzeichnen. Das insgesamt 320-Millionen Franken umfassende Grossprojekt gilt als grösstes Klimaschutzprojekt in der Zentralschweiz.

Auftraggeber für die neue Energy-from-Waste-Anlage ist die aus acht Zentralschweizer Abfallverbänden bestehende Aktiengesellschaft «Renergia Zentralschweiz AG», die kantonsübergreifend eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Abfallentsorgung in der Region sicherstellen will. Mit der Inbetriebnahme im Jahr 2015 werden in Perlen ca. 200'000 Tonnen Abfall aus allen sechs Zentralschweizer Kantonen mit modernster Technologie thermisch verwertet. Die neue Anlage setzt in der Schweiz in Bezug auf Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit neue Massstäbe.

Hitachi Zosen Inova wird in dieses neue Projekt verschiedene Innovationen aus ihrer Forschung & Entwicklung einfließen lassen, wie beispielsweise den Inova Rost für die Verbrennung oder das Inova Filterkonzept für die Abgasreinigung. Innovationen, die auf 75 Jahre Erfahrung, über 470 Referenzanlagen weltweit und kontinuierlicher Weiterentwicklung basieren. Mit den technischen Neuerungen kann unter anderem der Wirkungsgrad bei der energetischen Verwertung von Abfall erhöht werden. Zudem wird der Betrieb und Unterhalt der Anlage optimiert. Der Lieferumfang für das Auftragsvolumen von mehr als 80 Mio. Franken der Hitachi Zosen Inova umfasst den Bereich Feuerung, Dampferzeugung und Abgasreinigung.

Die Energy-from-Waste-Anlage besteht aus zwei Verbrennungslinien, die je 12,5 Tonnen Abfall pro Stunde verwerten sowie 94 Megawatt thermischer Leistung erzeugen. Die aus der Verbrennung freigesetzte Energie in Form von Dampf wird sowohl als Prozessdampf in der Papierfabrik Perlen als auch zur Stromerzeugung genutzt.

Mit rund 155 Gigawattstunden Strom, die pro Jahr produziert werden, kann der Bedarf von rund 38'000 Haushalten gedeckt werden. Von der Abwärme profitieren die nahe gelegene Papierfabrik Perlen und die Umwelt gleichermassen: Mit dem Ersatz von jährlich 40 Millionen Litern Heizöl in der Produktion wird der CO₂-Ausstoss der Fabrik um ca. 90'000 Tonnen reduziert. Die Anlage in Perlen wird die KVA Luzern ersetzen, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt ist.

Nach diesem definitiven Zuschlag ist das Projekt Perlen bereits der zweite Grossauftrag an die Schweizer Technologieführerin für Energy-from-Waste-Anlagen im Jahr 2012. Ende März erhielt das früher als Von Roll Inova bekannte Unternehmen die Zusage für die Generalunternehmerschaft für das Projekt Ferrybridge in Grossbritannien mit einem Auftragsvolumen von rund 330 Mio. Franken.

«Hitachi Zosen Inova hat uns mit ihrem maximalen Einsatz in den diversen Phasen des Vergabeverfahrens überzeugt. Wir haben uns auf Grund der in jeder Hinsicht professionellen Angebote, des Preises und der optimalen Kombination von innovativen Lösungen mit langjährig bewährter Technologie für Hitachi Zosen Inova entschieden», meint Dr. Franz Xaver Muheim, Verwaltungsratspräsident der Renergia Zentralschweiz AG. «Wir freuen uns, dass ein Schweizer Unternehmen die beiden technischen Hauptlose der Renergia realisieren darf.»

Hitachi Zosen Inova: Abfall als Energiequelle

Hitachi Zosen Inova mit Sitz in Zürich ist ein führender international tätiger Spezialist für Anlagen zur Energiegewinnung aus Abfall. Das aus der ehemaligen Von Roll Inova hervorgegangene Unternehmen bietet seinen Kunden in aller Welt zuverlässige, massgeschneiderte Lösungen für die thermische Abfallbehandlung. Mit über 75-jähriger Erfahrung und mehr als 470 Referenzanlagen weltweit bietet Hitachi Zosen eine Reihe umfangreicher Dienstleistungen an – von der Entwicklung und Konzeption über die Planung und den Bau einer Anlage bis zu deren Inbetriebnahme, Wartung und Modernisierung. Seit 2010 gehört Hitachi Zosen Inova zum globalen Industriekonzern Hitachi Zosen Corporation.

Mehr zum Unternehmen gibt es im Internet unter www.hz-inova.com

Medienkontakt

Medienstelle Hitachi Zosen Inova
Bettina Freihofer Estrada
Hardturmstrasse 127
CH-8037 Zürich
T +41 44 277 14 31
M +41 79 689 06 97
bettina.freihofer@hz-inova.com